

Maßnahmen auf Produktionsflächen

Alte/gefährdete Nutzpflanzensorten



Stand: 01.05.2023



Alte/gefährdete Nutzpflanzensorten

Anbau und Nutzung alter, einheimischer und gefährdeter Nutzpflanzensorten

Ziele und Wirkung

- Erhalt eines großen Genpools von Nutzpflanzensorten mit unterschiedlichen Eigenschaften, die z.B. im Hinblick auf Extremwetterereignisse im Zuge des Klimawandels von Vorteil sein können
- Alte Sorten weisen häufig nützliche Resistenzen auf (z.B. Trocken- oder Schädlingsresistenz), die bei der Züchtung neuer Sorten hilfreich sein können
- Erhalt vielfältiger Qualitätsmerkmale hinsichtlich Geschmack, Aussehen und Inhaltsstoffe
- Alte Nutzpflanzensorten sind wertvoller Kulturgüter, die häufig mit regionalen Traditionen und Geschichten verknüpft sind und durch Nutzung erhalten werden können
- Der Anbau alter Pflanzensorten fördert die biologische Vielfalt

Geeignete Standorte

- Unterschiedliche Standortansprüche je nach Sorte beachten
- Streuobstwiesen oder Freilandgemüseanbau
- Kern-, Stein-, Beerenobstbau
- Gewächshäuser

Umsetzung/Durchführung

Anlage:

- Anbau und Vermarktung von mind. zwei alten und gefährdeten Sorten laut aktueller „Roter Liste der gefährdeten einheimischen Nutzpflanzen in Deutschland“ der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
- Zusätzliche Synergien können durch regionale Wertschöpfungsketten geschaffen werden

Pflege:

- Den sortenspezifischen Ansprüchen entsprechend

Standzeit:

- Dauerhaft

Tipp:

Regionaltypische alte Sorten bieten viel Potenzial für innovative Vermarktungsansätze und die Abgrenzung von anderen Wettbewerbern und Produkten.